



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 140 (1929)

193 (26.4.1929) Abendblatt

Wandern und Reisen

Vorfrühling an der Mosel

Don Kurt Högel

Am Sonntag beliebt sich der Fluß schon. Alle Winterträbe sind längst vergessen, und die vielen Paddler des Mosellandes haben ihre Boote herausgeholt zur Frühlingsfahrt. Von der Saar herunter lassen sie sich treiben, an den Bergen und Burgen dieses unergleichen Gals vorüber. Noch ruht nicht der farbige Kontraste schaffende grüne Kranz das gelbbraune und rötliche Mauerwerk der Dörfer, Städtchen, Kirchen und Ruinen ein, noch ist es ein warmer erdiger Ton, der alles einhüllt — goldbraun, wenn die Sonne darauf liegt wie die Rebe selbst.

Cochems Schloß grüßt herab mit vielen Sommererinnerungen; dann, in Bullay, steigen wir in die Moselbahn um; sie führt uns am Ufer hin, während drüben hinter den Bergen der Schnellzug in fast gerader Strecke nach Trier eilt. Wie aus einem tiefen, wüsten Wintertraum erwachend sehen wir Traben-Trarbach, Berncastel vorübergleiten. Kahl die Riesenwände der berühmtesten Moselweinberge. Mit ihrem Ergrünen hat's noch gute Welle.

Breiter und ruhig öffnet sich schließlich das Moseltal oberhalb Neumagen, der alten römischen Kaiserresidenz. Pionomagus des Vierten, letzten Jahrhunderts, ins weite Trierer Tal. Drüben aus dem Einschnitt des Gebirges strömt der Mosel die Kull aus der Eifel zu. Und von diesem Einschnitt an tritt der rote Sandstein schroff und nackt hervor — bei Trier unmittelbar bis ans Moselufer. Die Landschaft erhält nach dem grauen Schiefer der Weinberge, dem erdigen Braun und dem kahlen Eichwaldgebüsch einen leuchtenden Ton.

Im weiten Trierer Talhess ist seit Wochen das letzte Eis verschwunden.

Hier herrscht schon früh im Jahr südliches Klima. Diese Stadt ist die Kast- und Gaststätte für alle Völker, die von West nach Ost und von Ost nach West zogen. Auf den römischen Mauern baut sich fränkische Siedlung aus Vorzeit-Heimatgöttern werden römische Herren und Weikreuzgötter — und dann werden wieder aus südländischen Madonnen heimische Muttergöttinnen in christlichem Gewande, die dem Jesuskinde die pralle Traube der Moselrebe zum Spiel hinhalten. All diese Wandlungen der Götter kann man an Ort und Stelle oder im reichen Provinzialmuseum, im Diözesanmuseum, im Weinmuseum und im Moselmuseum betrachten.

Morgens schimmert durchsichtiger Nebel um das Römerkastell, die Porta nigra. Jedermal erneut sich der Zauber dieses Anblicks; fast zwei Jahrtausende hat der riesige mächtige Quaderbau überdauert, und jeder Frühling macht ihn ehrwürdiger.

Steigt man am frühen Nachmittag aus der Straßen quetschender Enge und der Kirchen, der prachtvollen Kirchen ehrwürdiger Macht hinauf auf die Felsenföcher und Berge jenseits der Mosel und macht vor dem alten „Weißhaus“ im Garten unter hohen Lebensbäumen und glänzenden Lorbeerhecken Halt — den Blick weit hinaus ins offene Tal auf die blau schimmernde Stadt —, dann kommen Erinnerungen an Begegnungen mit dem Frühling im wahrhaftigen Süden, im Tessin etwa. Grün leuchtet inmitten der Stadt das Kupferdach des römischen Dombaues mit der breiten frühromanischen Fassade. Nicht weit davon ragt wieder breit, regelmäßig durch Fensternischen gegliedert, die Ziegelsteinwand der römischen Basilika. Diese Abzente geben der Stadt einen fast italienischen Charakter. Dazu stimmen die vielen Gartenhöfe, hoch ummauert, irgendwie Ueberbleibsel der römischen Atrien. Wandert man an der Mosel drüben südwärts nach St. Mattheus hinaus zur uralten Basilika mit dem Apostelgrab, so glaubt man beim Eintritt durch das hohe Dorchester in ein toskanisches Kloster zu treten. Rings lagert sich seit alter Zeit — jetzt erneuert — die würdige Benediktinerabtei.

Römischer Hauch überall!

Und man braucht nur metertief ins Erdreich zu graben, so steht das wahrhaftige Rom wieder auf.

Professor Loeschke grub in diesem Winter am Rande des berühmten Tempelbezirks im Altstadt zwischen den Ausläufern von Trier und der am Hügel gelegenen Dorfstadt Heiligkreuz eine prachtvolle Marmorkopie eines griechischen Originals aus: die Trierer Diana. Kopf und Arme fehlen. Aber sonst ist die lebensgroße Statue im ganzen Glanze höchster antiker Kunst im Trierer Erdreich erhalten. Wald-, Feld- und Muttergötter thronen über diesem Lande, das milder und mütterlicher ist als das raue Gebirge ostwärts und die offene Ebene nordwärts.

Eine Fahrt in die Eifel hinauf lehrt uns das gerade in dieser Jahreszeit. Aus den römischen Gärten hinein ins malige, bald zur Hochschlucht sich verengende Kylltal.



Burg Cochem an der Mosel

Dort haufen an den roten Sandsteinfelshängen die Steinmetzen und Mähtsteinhämmer. Ihr Tal, ihr Felsenland, ihre Wälder sind auch jetzt in ihrer strengsten Vorfrühlingsherbheit schön. Unten zwischen Fußweg und Bahndamm schneit die Kyll durchs Steingeröll. Riesig ragt vor einem der vielen Tunnel der einer Grauburg ähnliche Fels von Kyllburg auf; Bergfried und Stützsäule tragend. Im Strahle der Frühlingssonne gewinnt der uralte Eifelstein ein milderes Gesicht. Aber wer hinaufwandert, die kelle schmale Burgbergstraße entlang zum Plateau, der entdeckt an den Verkrüppelungen dieses Eifelbaues noch die kleineren Köpfe der wilden Eifeljäger, der dämonischen Waldmänner heiliger Vorzeit; sie beherrschten als gedankte Dämonen diese Urlandschaft mit ihren toten Kratern, darin gespenstlich in der Mondnacht die Märe, die Kraterzonen blinken.

Morgens trägt uns der Schnellzug dann durchs weite, öde Bergland hinab nach Eusebach und weiter hinüber ins Flachland zum Rhein, bis am Horizont die Türme des heiligen Köln erscheinen. R.D.V.

diesen angenehmen Promenadenweg mit dem Hauptbad verbunden. In Swinemünde wurden vier neue Tennisplätze angelegt. Eine Gymnastiklehrerin erteilt unentgeltlich Unterricht. Heringsdorf baut Kurplatz, Kurgarten und Konzertplatz aus. U. a. ist ein 30 Meter hoher Springbrunnen vorgesehen. Ferner sollen eine Wandelhalle und ein Brunnenpavillon geschaffen werden, in dem mit Beginn dieser Kurzeit, ähnlich wie in Berliner Parks, die gebräuchlichsten Heilwässer zu Trinkkuren abgegeben werden. In neuangelegten Badezellen werden Heringsdorfer Moorwässer verabfolgt, und ebenso wird die 1928 erbohrte, 400 Meter tiefe fünfprozentige Solquelle für Kurzwecke nutzbar gemacht. Koserow hat sich ein Warmbad und einen großen Sportplatz zugelegt und pflastert die Strandpromenade. In Sinowitz gehen eine Dünenstraße und ein neuer Autoparkplatz ihrer Vollendung entgegen. Sellin a. Rügen legt vor dem Rathaus einen Park an, verlegt die Hauptstraße mit einem schalldämpfenden Asphaltüberzug und vergrößert den Strand durch Entfernung einer Badeanstalt. Sahnitz hat einen neuen Sandbadestrand von 150 Meter Länge und 30 Meter Breite geschaffen, außerdem mehrere Park- und Schmuckanlagen, neue Tennisplätze, Gymnastikplätze usw. Breege a. Rügen richtet in diesem Sommer eine eigene regelmäßige Schiffsverbindung mit Stralsund ein. Neuendorf auf der Insel Hiddensee hat jetzt in jedem Hause elektrisches Licht und richtet auch Gymnastikplätze ein. Das kleine mecklenburgische Künstlerdorf Ahrenshoop baut durch den ganzen Ort hindurch eine gepflasterte Fußgängerpromenade, richtet einen Lesesaal ein und schafft eine neue Gartenanlage mit Kinderspielplatz. Müritzh. verbessert die 3 Kilometer lange Dünenpromenade und eine Reihe anderer Spazierwege. Warnemünde asphaltiert und pflastert eine Reihe von Straßen, gestaltet die Kurparkanlagen um, vergrößert den Strand durch Abtragung weiterer Dünen, baut zwei neue Tennisplätze und einen Sportplatz und richtet ein Reisebureau ein. Im Ostseebad Brunschwarten wird das Familienbad durch Umbau des Mittelteiles vergrößert, eine Wasserrutschbahn gebaut und Gymnastikunterricht „für Alle“ erteilt werden. Die Hauptstraßen erhalten Asphaltbelag. Arensdorf verbessert die Hauptstraßen und namentlich die am Strande entlang führende Autostraße. Ferner wird die Strandpromenade verschönert. Mit Rostock soll Autobusverbindung über Brunschwarten hergestellt werden. Alt-Garz hat den Strand wieder mit feinem Sand versehen und legt längs des Hochufers eine feste Promenade an. Auch ein Tennisplatz wird hergerichtet. Bolkshagen erhält ebenfalls einen neuen Tennisplatz. Nach Fertigstellung der Chaussee Kalkhorst-Klitz fällt für den Autoverkehr aus Hamburg über Lübeck der Umweg über Grevenmühlens fort. Heiligendam verbessert den Sandstrand durch Anlegung neuer Bühnen, baut neue Tennisplätze und modernisiert die alten. In Heiligendam sind die Unterkunftsbedingungen durch Gründung neuer und Ausbau aller Pensionate vermehrt worden.

Leben aus Ruinen

Wiedererwachender Triberger Schloßberg

Die Mauer der früheren Eulen von Triberg, bis auf dem Schloßberg, kegelartig zwischen den Läufern der Gutach und des Pfirschenbaches aufragend, einst in rauher Vorzeit hausten und reichten, würden sich heute nicht das besagte eine Mal im Grabe umdrehen, sondern in rotationsmäßige Bewegungen kommen, wenn sie erleben könnten, was dieser Tage für eine Wandlung mit ihrem alten zerfallenen Stammsitz vorgeht, wie aus Ruinen neues Leben erwacht. Rund vier Jahrhunderte muß man zurückdrehen im Weltgeschehen, um auf die letzte Herrschaft in Triberg zu stoßen, die im Bauernkrieg 1525 ihr Ende fand. Belagerung, Erstürmung, Verwüstung war damals die Dreieinigkeit einer negativen Zeit. Die Geschichte berichtet, daß 120 Jahre später, 1645, vom Schloß nur ein Schutthaufen Zeugnis ablegte. Der Mittelpunkt wurde dann in der Oesterreicher Zeit das alte Vogthaus, dessen prachtvolles Fachwerk, wie Tausende überpugt, vor zwei Jahren freigelegt wurde.

Schloßruinen und ehemaliger Burggarten, später und heute noch Amischaugarten genannt, erleben nun ein zweites Dasein, ein Werden und eine Bestimmung ganz anderer Art als zu Ritterzeiten. Der ganze Komplex, der rund 120 Jahre Staatsbesitz war, ist in die Hand der Stadt Triberg übergegangen, deren städtische Kurverwaltung nunmehr unter Anlehung von hundert flehigen Händen in kurzer Frist die Wandlung durchzuführen und vollenden wird, die im letzten Jahr schon mit der Erstellung des neuen Musikhauses teilweise zustande gekommen war. Mühte man im vergangenen Sommer noch dieses Musikhaus als „pars pro toto“ nehmen, so wird sich jetzt der Gedanke runden, dort oben in sonniger Höhe, umrahmt von dreiseitiger prachtvoll kullissenartig aufgebauter Landschaft, einen Mittelpunkt für den gesamten Fremdenverkehr und darüber hinaus auch für das einheimische Leben in Form eines einheitlich aufgebauten architektonisch-künstlerisch durchgearbeiteten Kongressgartens zu schaffen. Fern vom Lärm und Störung des Verkehrs und doch so zentral gelegen, wie es nicht besser sein könnte, wird auf dem Gelände vom ehemaligen Schloß, früheren Burggarten, einem anschließenden Gelände des Forstamtes ein systematisch durchgedachtes Ganze entstehen, das man nicht mit dem landläufigen, auch verlässlichen Namen Kurgarten bezeichnen kann, auch nicht will. W. R.

Die Ostseebäder sind gerüstet

Die Bäder der deutschen Ostseeküste haben in diesem Jahre fast ausnahmslos mehr oder weniger umfangreiche Verbesserungen durchgeführt, um ihren Gästen den Aufenthalt so angenehm und genussreich wie möglich zu gestalten. Was im einzelnen von den verschiedenen Badeverwaltungen für die neue Saison getan worden ist, hat die Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr (R.D.V.) durch eine Rundfrage bei den zuständigen Verbänden festgestellt. Aus der Fülle der eingegangenen Antworten können wir nur die wichtigsten wiedergeben:

Das Seebad Mellneraggen bei Memel erhält zwei Tennisplätze, und das samländische Bad Neuhöfen eine bessere Verbindung mit Königsberg, sowie Kanalsation in allen Straßen. In Kahlberg-Steig, auf der Felschen Höhe, sind die Unterkunftsverhältnisse vermehrt worden. Zwischen Strand und Hoff wurde ein fester Verbindungsweg geschaffen. Die 1200 Meter lange Strandpromenade ist um 500 Meter verlängert. Daraus resultiert wird hier eine Station für Segelfluggänge eingerichtet werden. Die Danziger Ostseebäder Oliva, Glettkau, Heubude und Bröfen modernisieren sich, u. a. werden das Bröfener und Glettkauer Kurhaus umgebaut. Soppot erweitert die Kurhausanlagen,

die Wandelhalle, und richtet außerdem einen neuen Lesesaal ein. Ein Golfplatz mit neun Löchern ist im Bau. Das Bakkarat- und Bouletspiel der Kollnagelgesellschaft wird erweitert.

Von den pommerischen Ostseebädern berichtet zunächst Leba, daß es ein neuerbautes Warmbad sowie einen Strandweg und einen zweiten Tennisplatz eröffnet. Stolpmünde richtet Freibadebetrieb ein und stellt die Wasserleitungs- und Kanalisationsanlage fertig. In Groh-Möllen ist ein neuer Kurpark angelegt worden. Henkenhagen eröffnet bereits in der Voraison das neuerbaute Volks- und Kurbad. Der Strand ist durch neue Bühnenbauten verbreitert worden. Kolberg baut ein neues See-, Sol- und Moorbad und verbessert Parkanlagen und Straßen. Autostellen stehen zwei neue Parkplätze zur Verfügung. Verkehrsverbesserungen sind insofern zu berichten, als auf der Strecke Stettin-Gollnow-Kolberg-Köslin in diesem Jahre ein Elzuggaar verkehrt und die Feriensonderzüge von Berlin über Kolberg bis Köslin durchgeführt werden. Im Seebad Hartz werden neue Tennisplätze angelegt. Rewahl bekommt ein neuzeitliches Warmbad. Berg-Diepenow eröffnet zur neuen Saison eine schöne Strandpromenade, die auf einer hohen künstlichen Düne angelegt wurde. Das kleinere Ost-Diepenow ist durch

Frühling im Schwarzwald

Baden-Baden

Kasino Stephanie

HOLLAND-HOTEL

Hotel Stadt-Strasbourg

Telephon 1402 bis 1403

Das führende Familienhotel in der Sophien-Allee

Alternächst den Bädern gelegen.

Besitzer: F. Höllischer

Das ganze Jahr geöffnet.

Regina-Palast-Hotel

Bernbach Gasthaus u. Pension 'Zum Bock'

Gernsbach-Scheuern (Murgtal) Kurhaus 'Zum Sternen'

Das 'Paradies' des nördl. Schwarzwalds Herrenalb

Hirsau Schwarzwaldhotel 'Löwen'

Hirsau Gasthaus und Pension 'Waldhorn'

Kappelrodeck (Schwarzwald) BAHNHOF-HOTEL

Königsfeld Hotel und Pension Wagner

Lautenbach Gasthof u. Pension z. Lautenfelzen

Bad Liebenzell Hotel und Pension 'Adler'

Fremdenheim 'Luise'

Hotel-Pension 'Ochsen'

Hotel 'Unteres Bad'

Marzell im Holzbachtal Gasthof und Pension 'Bergschmiede'

Bad Rippoldsau SANATORIUM SOMMERBERG

Rippoldsau Hotel Klosterhof

Besuchen Sie Scheuern die Perle vom Murgtal!

Schonach Bad, Schwarzwald, 880-1050 m ü. M. Hotel und Pension 'Lamm'

Schönmünzach Gasthaus 'Grüner Wald'

Schweigmatt Höhenluftkurort 'Alpenblick'

Höhenluftkurort Sinnerfeld bei Altensteig

Bad Teinach Gasthof u. Pension z. goldenen Faß

Hotel a. d. Thurner

Wolfach Gasthaus zum 'Zähringer Hof'

Luftkurort Berneck

Luftkurort Berneck

Calw (Schwarzwald) Hotel Adler

Enzklosterle

Advertisement for Bad Dürrenheim (800m) and Schönmunzach with various slogans like 'SOLE! SONNE! LUFT!' and 'haben anerkannt guten Erfolg!'.

Kur- und Hotel-Anzeigen in der Neuen Mannheimer Zeitung

Hirsau (im würt. Schwarzwald) Hirsaus Name und Bedeutung reicht zurück bis in die ältesten Zeiten (Hirtenanlage 640).

wie von Mannheim aus in drei Stunden bequem erreichbar. Hirsau ist durchschritten von breiten, wohlgepflegten Straßen...

Bad Rippoldsau 800 m ü. d. M., das höchste südwestdeutsche Städtchen, liegt im Herzen des Schwarzwalds...

Schachen a. Roderssee. Für den Mannheimer Bodensee nicht nur den Blick herrlichen Naturschauspiels (das prächtige Panorama auf die gegenüberliegende Alpenette) sondern auch den verhältnismäßig bequemen Bahnverbindungsweg...

Sch Itach Im malerischen Kontraste liegt Schlösschen Itach eines der lieblichsten Orte des Schwarzwalds.

Schönau. Malerisches Schwarzwaldstädtchen mit 543 Meter über dem Meer, in einem weitläufigen Talcastral der Weise gegen Verwitterungseinwirkung, Behälter und Einwehnerzahl weiterhin seit Jahren in dem Bestreben, das schöne Fleckchen Erde, die 'Schöne Au'...

Salzschliff In dem geschützten Tale zwischen Laut und Tannenwäldern, Bad Salzschliff, dessen Bedeutung schon durch die ersten Heilpilger weltberühmt ist.

Frühling im Odenwald

Epfenbach (Amt Sinheim) Gasthaus zum Roten Ochsen
Schöne Aussicht bei vollständiger Verpflegung von 1.50 Mk an.
Sa. Essen, Wein, Bier etc. Schöne Fremdenzimmer. Schöne
Parks, 5 Minuten von den schönsten Wäldern entfernt.

Epfenbach i. Odenwald Kurhaus zur „Fronm“
(10 Minuten von Badstätt)
Kuh, Handfriesl, Post, Wagen, groß, Wald mit Freibad. Schöne
Fremdenzimmer, Pension u. Kurgeneude nach Vereinbarung.
Telephon Nr. 26. Besitzer: Hg. Strauß.

Fürth i. Odenw. Gasthaus u. Pension z. Waage
(10 Minuten von Badstätt)
Schöne, neu eingerichtete Fremdenzimmer mit herrlich. Aussicht.
Für Vereine groß. Saal. Moderne Badeanstalt mit Heilbäder.
Sensations Räder und H. Getränke. P. Hansen.

Gras-Ellenbadi „Hotel Siegfriedbrunnen“
400 m ü. d. M. — 15 Min. v. d. Station Hehlen i. Odenw.
Gutes Essen, feine (frühe) Aufmachungen (auch Natur, Brot
wie aus dem Backen). Billiges Pension. Schöne möblierte
Zimmern. Waldmichelbach Nr. 21. Tel.: Tel. Tübingen.

Habermannskreuz i. Odenw. Gasthaus u. Pension
Gute Verpflegung, angenehme Zimmer. Pensionpreis von
1.40 Mk. Schöne Waldmichelbach Nr. 21. Tel.: Tel. Tübingen.

Schloß Lichtenberg
der ideale Ferien- und Wochenend-Aufenthalt.
Prof. Dr. Gg. Schellhaas. Tel.: Heilbronn
(Telefon) Nr. 15, Post Niederbachhausen i. Odenw.

**Rechtzeitige
Zimmer-
bestellung**
in den Kurorten
und Bädern
Um so erspart viel Ärger!

Suchen Sie Ihre diesjährige Erholung im
Stahlbad König i. O. Pension Keller
Schöner Heim am Plage, unmittelbar am Walde gelegen. —
Erfolgreiche Zimmer und Betten, gute Verpflegung.

Höhenluftkurort Kudau i. O. Gasthaus u. Pension „Zum Löwen“
Besitzer: G. E. Koberger
Direkt am Walde gelegen, herrlich. Kurort für Erholungs-
bedürftige bestens empfohlen. Frühl. Verpflegung. Fig. Bäder
u. Wellerei. Pensionpreis 4 Mk. in Heilbronn.

Mosbach „Bahnhof-Hotel“
Haus für Geschäftsreisende und Touristen.
Angenehmer Wochenend-Aufenthalt bei billigster Berechnung.
Herrlicher Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.
Gr. Garage. Pension. Besitzer: J. A. Klotz.

U'schönmattenweg Gasthaus u. Pens. „Hirsch“
Neu eingerichtet. Fremdenzimmer. Gute bürgerl. Küche. Eigene
Waldwirtschaft. Pension nach Vereinbarung. Vorkostenpflicht.
Waldmichelbach—Ortsbüro. Besitzer: Joh. Valentin Jöh.

Neckargerach
Gasthof und Pension „Grüner Baum“
direkt am Neckar, am Fuße der Minneburg. Schöne Fremden-
zimmer, großer Saal, Gartenwirtschaft mit Regelpark. Wochen-
ende. Pension 1.50 Mk. D. S. S. Station. Telephon Nr. 1.
Besitzer: Hr. Heißh.

Neckarkatzenbach schöner Früh-
jahresaufenthalt
Gasth. u. Pension z. Krone ruhige Lage, ganz vom Wald
umgibt. Tel.: Dr. Gummerl.

Oberabsteinach am Fuße des Hardberges
Kurgasthaus u. Pension z. gold. Hof, altes bekannt. Haus, 3 gr. Säle.
Neu eingerichtet. Fremdenzimmer. Hob. Eigene Waldwirtschaft.
Waldmichelbach, 4 1/2 Meilen. Preis 4 Mk. Tel.: Hg. Strauß.

Luftkurort Waldmichelbach i. Odenw. am Fuße
d. Trömm, 600 m hoch
Gasthaus und Pension „Odenwald“
Erholungsstunde. Wandfänger, Familien. Baden. Liebesvolle Auf-
nahme zu mäßigem Preise. Tel. 18. Besitzer: Emil Henschel.

Zwingersberg i. O. Gasthaus u. Pens. „Schiff-Park“
gegr. 1787 u. selbsterh. Familienbesitz. Fernverkehrsstelle
geleg. Mt. u. herrlichem. Park. Zentralheiz. u. Hot. Wasser.
Pension. Wodeneide. Angenehm. Aufenthalt. Tel.: Georg Beck.

Ziegelhausen Café BAUER
bei der katholischen Kirche
Angenehmer Familienaufenthalt. Telephon 1854 Amt Heidelberg.

Bäder u. Reiseziele

**Moorbad
Aibling**

im Bayer. Alpenvorland
gegen: Frauenleiden,
Gelenkrheumalismus,
Gicht — Ischias

Eisenhaltige Mineralquelle, Sole- u. medi-
zinische Bäder • Kurpark, Kurhaus, Kur-
musik • Pension v. 7.- an, Moorbad 4.-.

Werbesschriften durch den
Kurverein, die Kurhotels Ludwigs-
bad / Theresienbad / Wittelsbach
und die Kurpension Marienheim.

Borkum-Nordsee-Hotel
(Strandhotel) Große Pension bis 1. Juni 1929
7.- 1929 an, bis 15. Juni 1929 7.50 1929 an, ab
15. Juni 1929 an, ab 1. Sept. 1929 7.50 1929 an
Preis beim Verkauft-Werein Mannheim zu haben

Sanator Dr. Möller, Dresden-Loschwitz
Diät-Schroth-Fastenkuren
Gut Heilerfolge — Broschüre fr.

Bad Schachen

Das sonnige
Thermalbad Hofgastein
die Quelle
neuer Jugend und neuer Gesundheit
radioaktive Alpentherme 44.5° C Naturwärme
berühmte Heilerfolge bei Adernverkalkung, Altersgehrennen,
Nervenleiden, Gicht, Rheuma, Ischias usw.
Voll Pension von Mk. 4.- aufwärts
Ankünfte, Prospekte, Wohnungsliste durch alle Verkehrs-
büros, sowie durch J. Danneberg, Berlin W 8, Unter den
Linden 5 und die Kurkommissionen.

BAD Tistyan
Aus 1700 m Tiefe
87° C Volk. Schwefel-Schlammquellen
gegen Gicht — Rheuma — Ischias, Lumbago, 1928
von 25000 Patienten 80% Genesenen. In Hotel
THERMIA-PALACE direkt über Schlammquellen erbaut.
ROYAL im Kurzentrum im Dänien, 3 km Strand am
herrlichen Waagfuß, Golf, deutsches Theater, Fließbad,
Schwimmbad, Reise von Wien 3 Std. die Waag, Pans
u. Au K. Tistyan Büro, P. u. A. Seuzla, Budapest,
Möllerstraße 11. Telephon Nr. 12877

Bodensee. Idealer Frühlingsaufenthalt Kurhaus i. prachtv. geschützt. Lage.
50000 qm großer eigener Park. Eleganter Badestrand. Heilquellen für Gicht, Rheuma,
Ischias, 250 Betten, Freibad, Wasser, Priv. anstalt. Wasser- und Bergsport, Tennis,
Hauvorchester, Tanz. Garage für 25 Wagen, Zimmer Mk. 3.-7.- Pension mit Zimm. er
Mk. 9.-12. Gedruckt ab 2. Mal. — Verlangen Sie Prospekte! Robert Schellin, Badstr.

Die
geringen
Kosten
eines Inserats
in der Beilage

Wandern
u. Reisen
der „N. M. Z.“
lohnen sich!

Westerland a. Sylt
erfüllt alle Ihre Erholungswünsche.
Ihre Freunde werden es beständig bitten,
wenn Sie sich im nächsten Sommer neuen
Ferienort geben. Ausführliche Bilder-
Kunstwerk schickt auf Verlangen die
Bäderverwaltung Nordseebad/Westerland

Nordseebad Norddorf
(Husel Amrum)
Ruhigste Bad. Breiter Sandstrand, Dünen und Meer.
Preisliste durch den Gemeindevorsteher. (Hildesheim)

Gleisweiler Gasthaus - Pens. - Felsenkeller
Wälder u. gründer Park. Badestrand. Frisch. Sommerkond.
für Kurparks u. Touristen. Groß. Gefühlsdienlich. Veranda u.
Terrass. Gemüt. Gefühlsdienlich. Gute Verpflegung. Pension-
preis 5.-4. Tel. D. Gleisweiler. (Kutvern.) Tel.: Dr. Jäger.

BAD TÖLZ in den
Bayer. Alpen
Deutschlands größtes Jod-Bad bei Arterienverkalkung, Nerven-,
Stoffwechsel- und Frauenleiden
Auskunft Verkehrs-Büro

Bad Rohlgrub

höchstegelegenes Stahl- und
Moorbad Deutschlands.
Vollständige Pension mit Zimmer ab Mk. 6.-

Teutische St. Moritz, 1000 Meter ü. d. M. Sanatorium bei Stroh-
Münchener-Oberrhein. Sonntag. Letzte Tage. Ungeheuer
große eigene Sanatorium. Das ganze Jahr geöffnet. Verfügen
über unerschöpfliche Heilerfolge bei Blutharnt, Blutharnt,
Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Nerven-
und Herzleiden, sowie bei allen Stoffwechselkrankheiten.
Besitzer: Kurarzt Sanatorium Dr. W. K. Plaggenberg
Küster-Rohrgrub. 1929. 1929.
Telephon: 1854. 1854.
Küster-Rohrgrub. Maria Faller.

Besucht die ruhigen Familienbäder der **Nordseeinseln**

Prospekte und Fahrpläne durch die Bäderverwaltungen und Reisebüros

Juist **Langeoog** **Spiekeroog** **Wangeroog**

Wirtschafts- und Handelszeitung

Die deutschen Banken Ende März

Die im Reichsanzeiger zur Veröffentlichung gelangenden Bilanzübersichten der deutschen Banken vom 31. 3. 1929 umfassen 123 Banken und zwar: Kredit- und Sparkassenbanken 97, Staats- und Landesbanken 21, Girozentralen 17, sowie 17 ausserordentlich in die Ermittlung der Vermögens- und Passiva seit der Bekanntgabe im 26. 3. 1929 zu erlösen. Es haben ertragen:

	31. 3. 1929	31. 3. 1928	Veränderung
1. Kasse, Geldorten u. Mäße Kupons	100	102	+ 2,0
2. Guthaben d. Noten- u. Wechselbank	141	137	+ 4,0
3. Guthaben d. übrigen Banken	66	114	- 48,0
4. Guthaben d. Wechsel u. v. v. v. v.	3936	4534	- 598,0
5. Guthaben d. v. v. v. v. v.	3944	3938	+ 6,0
6. Guthaben in 7 Tagen Mäße	1764	1490	+ 274,0
7. Guthaben in 14 Tagen Mäße	1006	800	+ 206,0
8. Guthaben in 30 Tagen Mäße	517	623	- 106,0
9. Guthaben in 60 Tagen Mäße	1808	1561	+ 247,0
10. Guthaben in 90 Tagen Mäße	1611	1638	- 27,0
11. Guthaben in 120 Tagen Mäße	774	771	+ 3,0
12. Guthaben in 150 Tagen Mäße	9700	9037	+ 663,0
13. Guthaben in 180 Tagen Mäße	865	878	- 13,0
14. Guthaben in 210 Tagen Mäße	7887	7140	+ 747,0
15. Guthaben in 240 Tagen Mäße	4570	4103	+ 467,0

Vollständig:

	31. 3. 1929	31. 3. 1928	Veränderung
1. Guthaben in 180 Tagen Mäße	18816	18741	+ 75,0
2. Guthaben in 210 Tagen Mäße	4500	4292	+ 208,0
3. Guthaben in 240 Tagen Mäße	9679	9294	+ 385,0
4. Guthaben in 270 Tagen Mäße	642	621	+ 21,0
5. Guthaben in 300 Tagen Mäße	4297	4201	+ 96,0
6. Guthaben in 330 Tagen Mäße	909	848	+ 61,0
7. Guthaben in 360 Tagen Mäße	2009	1793	+ 216,0

Nach Nr. 6 (am 26. 3. 1929) Staatsbanken, 95 (10) Kreditbanken, 21 (17) Landesbanken und 17 (17) Girozentralen stellen sich die einzelnen Vollen der Tabelle auf Blatt 1 wie folgt:

	31. 3. 1929	31. 3. 1928	Veränderung
1. Kasse	169	93	+ 76,0
2. Guthaben d. Noten- u. Wechselbank	93	106	- 13,0
3. Guthaben d. übrigen Banken	69	83	- 14,0
4. Guthaben d. Wechsel u. v. v. v.	2544	2510	+ 34,0
5. Guthaben d. v. v. v. v. v.	1243	1094	+ 149,0
6. Guthaben in 7 Tagen Mäße	321	739	- 418,0
7. Guthaben in 14 Tagen Mäße	657	644	+ 13,0
8. Guthaben in 30 Tagen Mäße	423	423	0,0
9. Guthaben in 60 Tagen Mäße	1220	1400	- 180,0
10. Guthaben in 90 Tagen Mäße	1220	1220	0,0
11. Guthaben in 120 Tagen Mäße	180	133	+ 47,0
12. Guthaben in 150 Tagen Mäße	6009	4820	+ 1189,0
13. Guthaben in 180 Tagen Mäße	323	323	0,0
14. Guthaben in 210 Tagen Mäße	3734	3507	+ 227,0
15. Guthaben in 240 Tagen Mäße	24	20	+ 4,0

Stellt man diese 4 Vollen den Kreditoren und Akzepten gegenüber, so ergibt sich bei den Kreditoren eine Rückgang der Liquidität von 36,7 auf 27,9 v. d. bei den Kreditbanken von 0,7 auf 10,7 v. d. bei den Staatsbanken von 0,7 auf 4,3 v. d. und bei den Girozentralen von 4,3 auf 10,3 v. d.

Export- und Lombardzinsen haben wieder etwas zugenommen, Rekonti allein dagegen einen leichten Rückgang auf. Die Veränderung von Warenvorräten ist mit 12 Mill. A im März wesentlich geringer gewesen als in den Vormonaten, in denen sie durchschnittlich 100 Mill. A betrug. Zu bemerken ist hierbei, daß eine Zunahme bei den Großbanken um rund 20 Mill. A eine Abnahme bei den übrigen Banken in Höhe von 10 Mill. A gegenübersteht. Die Bilanz der Kreditbanken hat sich bei den Großbanken und Girozentralen ein wenig vermindert, bei den Staatsbanken dagegen um eine Milliarde erhöht. Stellt man sich diese Vollen noch mit den Kreditoren und Akzepten gegenüber, so erweist sich die erweitere Liquidität bei den Großbanken auf 50,3 gegen 60,1 v. d. bei den Kreditbanken auf 57,7 (50) v. d. bei den Staatsbanken auf 45,7 (50,1) v. d. und bei den Girozentralen auf 52,7 (53,5) v. d.

Erneute Geld- und Diskontbefürchtungen drücken auf die Börse

Mannheim schwächer
Die Verkehlung der Geldverhältnisse läßt heute auf die Börse einen Druck ausüben, der an dem in den letzten Tagen der Woche einsetzte, als die Börse am Freitag um 10 Uhr nachmittags geschlossen wurde. Die Verkehlung der Geldverhältnisse war durch die Eröffnung neuer Kredite durch die Reichsbank und die Diskontierung von Wechseln durch die Reichsbank hervorgerufen. Die Verkehlung der Geldverhältnisse war durch die Eröffnung neuer Kredite durch die Reichsbank und die Diskontierung von Wechseln durch die Reichsbank hervorgerufen. Die Verkehlung der Geldverhältnisse war durch die Eröffnung neuer Kredite durch die Reichsbank und die Diskontierung von Wechseln durch die Reichsbank hervorgerufen.

trauen nur eine Ausnahme um nur in Mill. A. Die Rechte an Banken haben — Girozentralen und Großbanken ausgenommen — weiter zugenommen. Dagegen hat aber auch die Bilanz von Banken, die in den letzten Monaten sehr erheblich angewachsen waren, stark zurückgegangen. Das Verhältnis der aktiven zu den passiven Debitoren hat sich etwas verbessert.

Die langfristigen Darlehen haben sich um etwas über 100 Mill. A erhöht, während die langfristigen Wechsel um eine Billion um 30 Mill. A erfahren haben, wobei die zur Aufrechterhaltung der Vermögenswerten langfristigen Wechsel von 96 auf 27 Mill. A zurückgegangen sind.

Erneute Geld- und Diskontbefürchtungen drücken auf die Börse

Der Markt der Reichsbanknoten ist für 1929 bereits abgeklungen und der den Reichsbanknoten mit den Reichsbanknoten demnach keine neuen Reichsbanknoten zu erwarten sind. Die Reichsbanknoten sind für 1929 bereits abgeklungen und der den Reichsbanknoten mit den Reichsbanknoten demnach keine neuen Reichsbanknoten zu erwarten sind.

Frankfurt neuerd und schwächer

Rechnen im Geschäft der Reichsbanknoten die Stimmung im heutigen Markt der Reichsbanknoten ist durch die Eröffnung neuer Kredite durch die Reichsbank und die Diskontierung von Wechseln durch die Reichsbank hervorgerufen. Die Stimmung im heutigen Markt der Reichsbanknoten ist durch die Eröffnung neuer Kredite durch die Reichsbank und die Diskontierung von Wechseln durch die Reichsbank hervorgerufen.

Ludwigshafener Walzmühle

Der Markt der Reichsbanknoten ist für 1929 bereits abgeklungen und der den Reichsbanknoten mit den Reichsbanknoten demnach keine neuen Reichsbanknoten zu erwarten sind. Die Reichsbanknoten sind für 1929 bereits abgeklungen und der den Reichsbanknoten mit den Reichsbanknoten demnach keine neuen Reichsbanknoten zu erwarten sind.

Berlin rückgängig, Privatdiskont wieder erhöht

Die heutige Börse eröffnete in ausgeprägter Schwäche. Die Verkehlung der Geldverhältnisse war durch die Eröffnung neuer Kredite durch die Reichsbank und die Diskontierung von Wechseln durch die Reichsbank hervorgerufen. Die Verkehlung der Geldverhältnisse war durch die Eröffnung neuer Kredite durch die Reichsbank und die Diskontierung von Wechseln durch die Reichsbank hervorgerufen.

Frankfurter Börse

Die heutige Börse eröffnete in ausgeprägter Schwäche. Die Verkehlung der Geldverhältnisse war durch die Eröffnung neuer Kredite durch die Reichsbank und die Diskontierung von Wechseln durch die Reichsbank hervorgerufen. Die Verkehlung der Geldverhältnisse war durch die Eröffnung neuer Kredite durch die Reichsbank und die Diskontierung von Wechseln durch die Reichsbank hervorgerufen.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Mannheimer Effektenbörse		Frankfurter Börse		Berliner Börse		Sewerzinsliche Werte		Transport-Ziffen		Industrie-Ziffen	
1. Kasse	169	1. Kasse	169	1. Kasse	169	1. Kasse	169	1. Kasse	169	1. Kasse	169
2. Guthaben d. Noten- u. Wechselbank	93	2. Guthaben d. Noten- u. Wechselbank	93	2. Guthaben d. Noten- u. Wechselbank	93	2. Guthaben d. Noten- u. Wechselbank	93	2. Guthaben d. Noten- u. Wechselbank	93	2. Guthaben d. Noten- u. Wechselbank	93
3. Guthaben d. übrigen Banken	69	3. Guthaben d. übrigen Banken	69	3. Guthaben d. übrigen Banken	69	3. Guthaben d. übrigen Banken	69	3. Guthaben d. übrigen Banken	69	3. Guthaben d. übrigen Banken	69
4. Guthaben d. Wechsel u. v. v. v.	2544	4. Guthaben d. Wechsel u. v. v. v.	2544	4. Guthaben d. Wechsel u. v. v. v.	2544	4. Guthaben d. Wechsel u. v. v. v.	2544	4. Guthaben d. Wechsel u. v. v. v.	2544	4. Guthaben d. Wechsel u. v. v. v.	2544
5. Guthaben d. v. v. v. v. v.	1243	5. Guthaben d. v. v. v. v. v.	1243	5. Guthaben d. v. v. v. v. v.	1243	5. Guthaben d. v. v. v. v. v.	1243	5. Guthaben d. v. v. v. v. v.	1243	5. Guthaben d. v. v. v. v. v.	1243
6. Guthaben in 7 Tagen Mäße	321	6. Guthaben in 7 Tagen Mäße	321	6. Guthaben in 7 Tagen Mäße	321	6. Guthaben in 7 Tagen Mäße	321	6. Guthaben in 7 Tagen Mäße	321	6. Guthaben in 7 Tagen Mäße	321
7. Guthaben in 14 Tagen Mäße	657	7. Guthaben in 14 Tagen Mäße	657	7. Guthaben in 14 Tagen Mäße	657	7. Guthaben in 14 Tagen Mäße	657	7. Guthaben in 14 Tagen Mäße	657	7. Guthaben in 14 Tagen Mäße	657
8. Guthaben in 30 Tagen Mäße	423	8. Guthaben in 30 Tagen Mäße	423	8. Guthaben in 30 Tagen Mäße	423	8. Guthaben in 30 Tagen Mäße	423	8. Guthaben in 30 Tagen Mäße	423	8. Guthaben in 30 Tagen Mäße	423
9. Guthaben in 60 Tagen Mäße	1220	9. Guthaben in 60 Tagen Mäße	1220	9. Guthaben in 60 Tagen Mäße	1220	9. Guthaben in 60 Tagen Mäße	1220	9. Guthaben in 60 Tagen Mäße	1220	9. Guthaben in 60 Tagen Mäße	1220
10. Guthaben in 90 Tagen Mäße	1220	10. Guthaben in 90 Tagen Mäße	1220	10. Guthaben in 90 Tagen Mäße	1220	10. Guthaben in 90 Tagen Mäße	1220	10. Guthaben in 90 Tagen Mäße	1220	10. Guthaben in 90 Tagen Mäße	1220
11. Guthaben in 120 Tagen Mäße	180	11. Guthaben in 120 Tagen Mäße	180	11. Guthaben in 120 Tagen Mäße	180	11. Guthaben in 120 Tagen Mäße	180	11. Guthaben in 120 Tagen Mäße	180	11. Guthaben in 120 Tagen Mäße	180
12. Guthaben in 150 Tagen Mäße	6009	12. Guthaben in 150 Tagen Mäße	6009	12. Guthaben in 150 Tagen Mäße	6009	12. Guthaben in 150 Tagen Mäße	6009	12. Guthaben in 150 Tagen Mäße	6009	12. Guthaben in 150 Tagen Mäße	6009
13. Guthaben in 180 Tagen Mäße	323	13. Guthaben in 180 Tagen Mäße	323	13. Guthaben in 180 Tagen Mäße	323	13. Guthaben in 180 Tagen Mäße	323	13. Guthaben in 180 Tagen Mäße	323	13. Guthaben in 180 Tagen Mäße	323
14. Guthaben in 210 Tagen Mäße	3734	14. Guthaben in 210 Tagen Mäße	3734	14. Guthaben in 210 Tagen Mäße	3734	14. Guthaben in 210 Tagen Mäße	3734	14. Guthaben in 210 Tagen Mäße	3734	14. Guthaben in 210 Tagen Mäße	3734
15. Guthaben in 240 Tagen Mäße	24	15. Guthaben in 240 Tagen Mäße	24	15. Guthaben in 240 Tagen Mäße	24	15. Guthaben in 240 Tagen Mäße	24	15. Guthaben in 240 Tagen Mäße	24	15. Guthaben in 240 Tagen Mäße	24
16. Guthaben in 270 Tagen Mäße	3734	16. Guthaben in 270 Tagen Mäße	3734	16. Guthaben in 270 Tagen Mäße	3734	16. Guthaben in 270 Tagen Mäße	3734	16. Guthaben in 270 Tagen Mäße	3734	16. Guthaben in 270 Tagen Mäße	3734
17. Guthaben in 300 Tagen Mäße	24	17. Guthaben in 300 Tagen Mäße	24	17. Guthaben in 300 Tagen Mäße	24	17. Guthaben in 300 Tagen Mäße	24	17. Guthaben in 300 Tagen Mäße	24	17. Guthaben in 300 Tagen Mäße	24

52

Ein Mann und Hunderttausend Mark

Roman von G. V. Rumpff

Copyright 1928 by Geyer Müller Verlag, München, gedruckt in Garmisch.

Die Näherinnen waren gerade hinausgegangen; das Kostüm zum Finale des ersten Teiles mußte noch verändert werden, dieses Kostüm, an dem — wie die Zeitungen schrieben — vierzehn Mädchen drei Tage lang arbeiteten, der Glanz aller Kostüme in diesem Bild, das alle anderen übertreffen sollte. Es war eine Tropenlandschaft, gepflückt mit Raffinement und Ueberraschungen und allem, was ein modernes Publikum von einem Neuen-Orleans verlangen darf. Riesige Bäume, dem Nibelungenstil entlehnt, deren Stämme grünlich leuchteten wie Phosphor im Dunkeln, verbunden durch ein Netz harmonisch verwirrer, blaugoldener Planen, — pervertede Ausgeburt von Orchideen, aus denen exotische Schönheiten schlüpften, mit nichts anderem bekleidet als der Farbe ihrer Masse und irgendeinem bemerkenswerten Emblem ihres Landes zur Wahrung der Sittlichkeit: Chinesinnen, gelb wie Sitrone, mit einem Mandarin auf der schimmernden Stirn, rote Japanserinnen, die Kriegsgötter im Haar, Negersinnen in allen Variationen von Schwarz und Braun mit Rosenkränzen, Ohrenschalen und greulichen Amuletten, Indierinnen, broncegelb mit klirrenden und klirrenden Fußreifen. Ein Heer von wilden Tieren, Vögeln, Schlangen, mußte aus abenteuerlichen Kreuzungen von Girls, Pels und Federn erst erzeugt werden, da die gewöhnliche Fauna des Verbrechens und des Zoo der Phantasie des Regisseurs nicht genügte. Nur ein paar bizarre Fische unterschieden diese Bestien voneinander; ihre gefährlichen Gliedmaßen zeigten die gleiche Glätte, das selbe ausgeführte Ebenmaß. Denn das waren die Mille Colonne, die tausend Kolonnen, — ein Heer weiblicher Schönheiten, aus der ganzen Welt zusammengesucht, eine Generalversammlung aller Girls der Erde.

Madel, die sich im Grunde über diesen Haufen raffinierter entwürfelten Plebejer amüsierte, fand die Aufmachung des Bildes trotzdem eigenartig und erregend. Nichts war gepart an Material, Beleuchtungsapparaten und Einflüssen. Einen aufregenden Zwischenfall hatte man in dem Ring durch die Luft, den Guro, der sitzende Mensch, als Gorilla verkleidet, an einem in der Mitte der Theaterkuppel befestigten Seil dem Hintergrund des Prospektes aus antreten würde, um auf der gegenüberliegenden Seite der Ringlogen zu landen. Den Höhepunkt aber bildete Madels Erscheinen als Tigerkönigin auf ihrem echten Elefanten thronend, um die Halbungen aller Heroldswesen entgegenzunehmen. Das Kostüm bestand nur aus Steinen, weißen Brillanten, roten Rubinen, roten Topasen, die in der Mäntelung eines Tigers den Körper eng umschlossen. — Sobald die Nacht war waren bei der heulenden Hauptprobe von der Szene bingerissen.

Es klopte.
Madel denkt, Menzow Steen ist es; „so on“, sagt sie.

Eine Frau tritt herein mit weißer Schürze und unmodischem Kleid, aber Menzow Steen ist es nicht, es ist überhaupt keine Frau, was man beim ersten Blick sieht, — es ist jemand, der die Türe hinter sich abschließt, und Madel umarmt — und küßt — es ist — Blim!

Madel vor Angst und Freude erbläst. „Woher —“ stammelt sie, „woher?“ „Großartig“, sagt Blim, — einfach großartig. Dieses Endbild der dreizehnten Szene, — fabelhaft. Der Wald, — die Weiber, — der Lustmensch, — du, — natürlich du in der Hauptrolle —“

„Wart du denn —“ Madel traut kaum ihren Ohren. „Im Zuschauerraum! — Selbstredend war ich, — habe mich mit der ehemaligen Choristin Frau Frau Magde Döpenbeck glänzend unterhalten, — ist jetzt meine beste Freundin. Ladet mich zum Kaffee ein, — wir verhandeln uns so gut, daß ein nervöser Herr mit schlechtester Reporterperücke sich andauernd während herumdreht.“

Madel erwidert beinahe. „Aber wie kommst du dann hierher? — Wie kommst du wieder fort? — Unmöglich in dem Saal, — wenn gehört es?“

„Ich lieb es mir aus einem Zimmer, auf dem Menzow Steen steht, — sei ruhig, ich bring's wieder hin, niemand merkt was, und dann verschwinde ich über meinen Privatausgang! Das Phantom der Oper könnte mich darum beneiden.“

„Aber das hat doch wirklich keinen Zweck —“ „Nicht?“ fragt Blim und zieht sie recht fest in seine Arme. „Ich bitte dich, geh. — Die Steen kann jeden Moment kommen, — dann haben wir den Skandal —“

Die Steen war schon da. Sie klopfte und lächelte ohne abzuwarten am Türschloß. Weil sie die Steen war, durfte sie es.

„Da“ — Madel mußte über Blims komische Verzweiflung wider Willen lachen, — „was nun?“

„Offne ruhig“, sagte Blim, „und erzähl' irgendwas.“ Er ergriff ein Faß Federn und kehrte sich mit abgewandtem Gesicht neben die Tür. Madel öffnete, Menzow Steen trat herein.

„Thank'u very much“, quälte eine fettige Stimme, „thank'u very much, Miss Pitt, very nice —“ die Federn flogen auf den Stuhl und die merkwürdige Erscheinung aus dem Zimmer. Steen war sprachlos. „Wer —?“ Wenn sie sich aufregte, wurde sie schamhaft. „Eine alte Engländerin, die etwas brachte“, erklärte Madel mit mühsamer Fassung und gab weiter keine Einzelheiten, obwohl Steen sich nicht so leicht beruhigte.

Ein Geister gab es aber erst, als die alte Garderobenmutter eine ihrer Ausgehkleider und eine ihrer ewig weißen Schürzen sauber gehöhelt auf der Schwelle ihres Zimmers fand. „Ich hab's doch gemerkt“, sagte sie, „daß einer in meinem Zimmer war und hab' abgeschlossen. Jetzt liegt mein braunes Kästchen —“

Sie brach plötzlich bestürzt ab. Hatte sie das braune Kästchen nicht eben bei jemandem gesehen?

Paul Dämer, der Direktor Nombous' Bassierschein weiblich ausnahmte, verstand zu irrtümlich, auszufragen und zu kombinieren.

Den ganzen Nachmittag durchschlieferte er das Theater, verhörete sämtliche Vorläufer und fragte sie nach eventuellen unbekanntem oder unbewussten Ausgängen. Und siehe, da fand sich ein in Bergeseinheit geratener Notausgang, der direkt in das Wasser eines finsternen Kanalarms führte, in einen engen Schacht, von fensterlosen Brandmauern hoher Häuser gebildet, der auslief, als ob er zum mindesten Mordschelmisse verberge. Auf der andern Seite befand sich ein schauerlich seit Jahren verschlossener Fensterladen, — es war erschrecklich, daß man nur mit einem Boot hier ankommen und verschwinden konnte. Das entsprach dem Verbrecher, der sich unter den Augen der Polizei wochenlang in den Städten aufhielt und seinen Spezialverfolger in der Bank eines menschenleeren Theaters durch albernes Schwätzen nervös machte.

Der Detektiv setzte einen Wächter an die Türe mit Handfesseln, Revolver und dem strikten Befehl, auszuharren bis auf Widerruf. Um es vorwegzunehmen, der Mann sah zwölf Stunden, ohne daß etwas passierte, — das war am einunddreißigsten Mai, — als er am ersten Juni wieder sechs Stunden zwecklos sah und vor Hindernis und Stille sah blödsinnig wurde, ersahen es ihm unbedenklich, sich für eine Stunde durch das unheimliche Labyrinth des Kanalarms etwas näher an die Pracht der Revue und die Mille Colonne entblößter Weiblichkeit heranzupurschen. Während der Verhellung würde doch nichts passieren!

Und Dämer konnte nicht abermal zugleich sein.

Seine Aufmerksamkeit verteilte sich bereits auf mehrere Persönlichkeiten, und am Abend des einunddreißigsten kam noch eine hinzu, die sie beanspruchte. Es war niemand anders als der Bos, der Orgelbesitzer, dessen Höflichkeit alle davon abstellte, sich näher mit ihm zu beschäftigen.

Den Beobachtern Madels war es natürlich nicht entgangen, daß sie dem Straßenmusikanten regelmäßig Weid gab, doch achtete niemand eher darauf, bis einer den Vorgang als Faktum, durchaus nicht als Verachtensmoment registrierte. Im Augenblick sah Dämer die Szene an der Wolkenbrücke vor sich, wo die Tänzerin einen Schein in den Hinterkopf des Orgelbesitzers warf. Er hatte ihn für einen Weibschneid gehalten, nun wurde es ihm plötzlich klar, daß es genau so gut ein Brief sein konnte, den der Mann auf diese unaussäglich Art jeden Tag für Broderlein in Empfang nahm.

Sofort wurde mit größter Vorsicht in den Straßen der Stadt nach dem Bos gefahndet.

Am selben Abend hatte Dämer das letzte Logis von André Gérard entdeckt, ein dürftiges Zimmer in einem Hinterhaus der Joden-Gröbe-Straße, kaum fünf Minuten von der Bar Tea for two entfernt. Gérard allerdings war nicht zu Hause und bereitete, durch irgendeinen Umstand gewarnt, den warienden Beamten nicht das Vergnügen, ihn in seiner eigenen Wohnung empfangen zu können.

(Fortsetzung folgt)

3 bevorzugte Krawatten

besonders billig!

95 Tupfen
In vielen Stellungen
Höchstleistung!
Reine Seide

1.95 Bordüren
besonders geeignet
zum Tragen ohne Weste
entsprechendes Farben-
sortiment

3.90 Kleine Muster
in herrlichen Farbwirk-
ungen, zum Anzug ab-
gestimmt, vorzügliche
Qualität

Unsere Steh-
umiegekragen
gehören zur Schonung der
Krawatte 10 verschiedene
Formen für jeden Herrn
bequem.

Stück **95** A
8 Stück **2.75**

HIRSCHLAND

Fürs Frühjahr das Besondere

das schön, hochwertig und billig ist!

Herren-Frühjahrs-Mäntel
In tollen Formen mit und ohne Ringart
aus Cheviot, Qabardine und Covercoat
Mk. 110.- 95.- 80.- 58.- 42.-

Herren-Frühjahrs-Anzüge
moderne Farben, 1 oder 3reihig in nur
gediegener Verarbeitung und Qualität
Mk. 125.- 98.- 75.- 54.- 38.-

Herren-Sport-Anzüge
mit langer und kurzer Hose, der Anzug
der keinem Herrn fehlen darf zum Frühjahr
Mk. 135.- 105.- 80.- 68.- 55.-

Engelhorn & Sturm

Größtes Haus für
Herren- Knaben- und Sportkleidung
MANNHEIM
O 5, 4-7

Tröppezeitung für 1929!

In diesem Jahre werden Sie mit Ihren Strümpfen, Schlüpfen und Socken zufrieden sein sobald Sie unser Kunde geworden sind, denn die Vorteile bei uns sind groß. Unser Schlagwort: „Elbeo-Strümpfe“ mit dem Weltruf



- Beachten Sie unsere Fenster
- 1 Paar Strümpfe gratis bei Benützung unserer Strumpf-Sparkasse
- Ergebnis des Bemberg-Wettbewerbes ist bei uns eingetroffen.

DAS FÜHRENDE STRUMPFHAUS

H.S.A. WECZERA

MANNHEIM Planken, O 3, 4a
LUDWIGSHAFEN Bismarckstraße 49

Sommer-Sprossen

auch in d. Barndstadt. Rollen werden in einig. Tonen und Garantie b. das edle unfaßl. Teintochterrunn. mit „Brand“ Seite B. befeilt. Keine Schilfer. Nr. 2.75. Nur zu haben bei: Stadt-Dron. Marktplan, H. 1. 16. Dron. 3. Oberdorf. Heidelbergerstr. O 7-12. Drögerie Ludwig & Schülter. O 4. 2 u. Friedrichshof. 19. O 200

Privat-Auto Vermietung

Tagelöhner u. 70 A an. Verleihen. 80 b. 20 Vln. pro Stmtr. *2961 Tel. 807 58.

Hautpflege-Oele

für Sport und Bad empfehl. in Ia Qualität sehr vorzuzieh. Reformhaus Eden, P 8. 2. 2023

Endlich

Decke mit 8 Jahren Garantie! Abwechslung und Leichtigkeit - das ist das Geheimnis der Unzufriedenen! Die Decke für die Unzufriedenen! *2274

4.75 abwärts
Möhnen, N 4, 18

Wichtige Mitteilung

Auf unserer letzten Einkaufs-Reise kauften wir gewaltige Warenposten, die wir ab heute zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf bringen. 2028

Frühjahrs-Mäntel
aus guten Stoffen, in modernen Stoffen Formen
6.90 9.75 12.75

Elegante Mäntel
ganz geblüht, besonders gute Qualitäten
14.75 19.75 29.75

Große Posten Kleider
in entzückenden Modarten
3.90 5.90 9.75

Frauen-Mäntel
extra lang und weit
12.75 19.75 29.00

Warenhaus
KANDER
MANNHEIM

Danksagung

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme an dem uns betroffenen, schweren Verluste unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante sprechen wir allen unseren innigsten Dank aus.

Familie Philipp Lamerdin
Familie Willy Schulze
Familie Karl Bader

Mannheim (T 6, 39), den 26. April 1929

August Weiss

R 1, 7 Tuchhandlung R 1, 7
III Stock III Stock

Spezialgeschäft für nur gute Qualitäten

Herrenstoffe

zeigt den Eingang der neuesten Frühjahrs-Anzugstoffe in großer Auswahl an

Gelegenheitskauf!

Ein elegantes Schlafzimmer, (mit unabh. Transporthänden, der Boden ist, mit 200 cm breit. Mattenbezug, mit Badstom., melb. Warmb. Kacheln m. Glasf. 2 Stühlen, Verlaufspreis M 1050.-, jetzt zum Spottpreis von M 700.- zu verl. *2228

Kaiserhof, P 8 Nr. 12.

Statt besonderer Anzeige!

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und zahlreichen Kranzspenden an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben unvergesslichen

Paula

sagen wir allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Stadtpfarrer Ewein für seine trostreichen Worte am Grabe unserer Lieben

In tiefer Trauer:
Friedrich Groß und Familie
Mannheim, den 25. April 1929

Für Berlin oder Gießen/Altenheim

Nebenzimmer

Nähe Luisenpark an 2 ab. 8 Abenden in d. Woche zu vermieten. 100 Stühle, Tisch, Komod. *2274

„Zum Anzügen“
Jannaschstr. 19.

Dame

28 J., arch. schön, beirht. in d. **Freundin**

gewiß gemüthl. Speisegarten und Gebäudefortsch. Aufw. erbet. unt. O W 80 an die G. 1627/1628 *2291

SCHLAFZIMMER

In feinsten Edelhölzern und schöner Form finden Sie zu Preisen, die durchaus erschwinglich sind in der Möbelausstellung

ROB. LEIFFER
*2278 Bismarckplatz 15-17

Lampenschirme und Drahtgestelle

aus eigener Anfertigung

Neu überzogen mit - Moderne Lampen.
Große Auswahl
Bügelisen - Holzklissen
sehr preiswert
Lampen-Jäger, D 3, 4.

Automarkt

B.S.A. 500ccm dop Port. 1750.-
500ccm dop Port. 1550.-
steuer-s. Motorrad-Verf. 700.-

Saroléa 500ccm dop Port. 1450.-
400 ccm Turan 1250.-
350 ccm Turan 1075.-

O.D. 500ccm dop Port. 1325.-
400 ccm Turan 1250.-
1000 ccm Turan 1575.-

Verlangen Sie Vorführung durch
Riesacker & Romisch
Seckelheimerstr. 40 4928 Telefon 20883

Ihre Vermählung beehren sich anzuzugehen:

Herbert Schneider
Jrmgard Schneider
geb. Lauer

Mannheim (Ruppertsdr. 15), 27. April 1929
Trauung: Kasino R 1. *2281

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Werkstattsteuer.

Die Werkstattsteuerordnung der Stadt Mannheim ist durch Gemeindefestbeschl. vom 21. Febr. 1929 und Stadtsanierung vom 9. 10. April 1929 geändert worden. Der Wortlaut der Steuerordnung in der neuen Fassung ist durch Anschlag an den öffentlichen Verwaltungstafeln und den Geschäftsräumen der Gemeindefestbesetzungsstelle veröffentlicht. Abdrucke der Steuerordnung sind beim Ordnungsamt, N 6. 7/8, gegen eine Vergütung von 50 M.-Vln. für das Stad. zu erhalten.

Mannheim, den 22. April 1929.
Der Oberbürgermeister.

Stamitz-Gemeinde Mannheim

Morgen Alte Musik

Samstag, Casino R 1, 1
20 Uhr

Programm: 6. Ph. Telemann „Totentanz“ (zum 1. Male)
1. S. Bach: 2 Konzerte für 3 Klaviere

Mitwirkende: Die Damen Helma Aulerich-Schulze, Ida Frank u. Alke Köster-Böhren, das Lane-Hesse-Quartett (Lane Hesse-Singhmer, Käthe Beck, Dr. Brand, O. Althoff) und das Stamitz-Orchester.

Leitung: Kapellmstr. Max Sinzheimer

Karten Mk. 3. - 2.20. 2. - 1.50. 1. - 1.00. - einzeln. Staus an der Kassierkassa K. Paul Haasler, O 3, 10 im Mannheimer Hotelhaus und an der Abendkasse 49-52

Verkäufe

Nußbaum-Schlafzimmer

In Qualität, aus erhalten, billig zu verkaufen. Beschaffung 10-11 Uhr. *2278

Waldhofstraße 17 (Baden).

5 To. Benz

50-55 PS. In Wa. schine ev. mit 5 To. Kurbelgeh., sehr preiswert bei Vollausstattung abzugeben. Näheres durch Bismarckstr. 40, K 24. Telefon Nr. 495 94.

Kauf-Gesuche

Gut erhaltene Drehbank mit Zug- und Reibspindel, 3 m Spindelhöhe, gegen Raste an feinsten Metall. *1944

Manchote m. Verlehnungen erbeten unt. E K 101 an die G. 1627/1628. 2047

Farbenhaus Baeuerle

Tel. 30013. Seckelheimerstr. 54.

Torpenlin-Ersatz für Parvett u. Linoleum Lit. 55, 4292

Miet-Gesuche

Im Stadtteil Lindenhof
2-3 Büroräume

ge sucht. Wagn. mit Verlehn. unt. E L 102 an die G. 1627/1628. *2281

Verkäufe

Gelegenheitskauf!

Ein sehr. Standblauer „Sandling“ 75 A. 5 m Manelstoff für Herren, Ritzeltemper, Batt 00 A 80 A. Abgabe in der G. 1627/1628. *2280

Gebr. Fahrräder

verkauft billig 2048
Wibler, J. L. T.

Motorrad (Diamant)

500 ccm. ab. arbeitert. billig zu verl. *2229
K 4, 19, III, linfr.

Gelegenheitskauf!

Apert. Schlafzimm.

erde, 2 m breit, mit Innenstapel u. melb. Warmb. Kacheln zu verkaufen. Zu verl. E 7, 15, 1. 2x, 16. *2044

Regal Theke

2,50 Meter breit. Sofort billig zu verkaufen. *2276

Waldhofstraße 17, (Baden).

Verkaufe

1 Herrenfahrrad u. ein Rennrad billig zu verkaufen. *2229
K 4, 19, III linfr.

Ihre Sommersprossen

Sind die verblühend schön! So durch Köln
Städt. - Parfümerie, Seifen, Drageen, *1901

Die Auswahl gerade in Damen-Konfektion ist unbegrenzt und vielseitig — — — und diese Preise . . .



Kleidsames Trikot-Charmeuse-Kleid
Rock und Jumper, mit modernem Schulterloch, in aparter Farbstellung
29⁷⁵



Das neue gemusterte Crépe de chine-Kleid
mit daffiger Kragengarnitur, in aparten Dessins
39⁷⁵



Fester Trench-Coat-Mantel gute Qualität, neue Farben **15⁷⁵**
Flotter Frühjahrs-Mantel aus neuem Fantasie-stoff, ganz auf K'seide gefärbt **19⁷⁵**
Jugend-Mantel aus karr. Herren-stoff, ganz auf Duchesse ge-ott. **39⁷⁵**

CEBRÜDER
Rothschild
MANNHEIM-K1-1-3

Unsere Fensterausstellung bringt sehr interessante Neuheiten

Offene Stellen

Von großer Vers.-Ges. alle Zweige führend, wird für **Mannheim u. Bezirk** (Baden und Pfalz) tüchtiger, kammionsfähiger, auch organisatorisch befähigter Außenbeamter als **Em18** gesucht, der das in besten Kreisen bestehende Inkasso übernimmt u. das Geschäft energisch und fleißig weiter ausbaut. Direktionsvertrag, Pensionsberechtigung. Auch für Nichtschleute Gelegenheit zur Ausbildung u. Gründung einer erstklassigen Ex. Konz. Angebote unter **F. A. D. 7-6** befördert **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

General-Agent

gesucht, der das in besten Kreisen bestehende Inkasso übernimmt u. das Geschäft energisch und fleißig weiter ausbaut. Direktionsvertrag, Pensionsberechtigung. Auch für Nichtschleute Gelegenheit zur Ausbildung u. Gründung einer erstklassigen Ex. Konz. Angebote unter **F. A. D. 7-6** befördert **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Führende Trikotwarenfabrik
Württemberg sucht für Mannheim, Ludwigshafen, sowie für das nördliche Baden und die Pfalz einen bei der in Frage kommenden Kundschaft best eingetragten **Vertreter**
Angebote unter **S. T. 4029** an **Ala-Maassenstein & Vo. ler, Stuttgart**

Buchhalter
nur allererste jüngere Kraft, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Bewerber möge in der Lage sein, größeren kaufmännischen Betrieb neuzeitlich zu organisieren, Kenntnisse besitzen im Rechenwesen, Steuerwesen, Mahnwesen usw.
Gehalts- u. sonstige Bedingungen sowie Gehaltsanforderungen unter **D. P. 141** an die Geschäftsstelle bis 21. 4. zu richten. **31829**

Herren - Friseur
1. Kraft, sofort gesucht **31841**
Q 3 Nr. 14.
Gebücker
Monatzmädchen
Wohnung, sofort. Adresse in der Geschäftsstelle. **32000**

Damen
1. ledige Friseurin u. guten Verdienst gef. **Wohnung u. O. U. 29** an die Geschäftsstelle. **32000**
Stenographin
115-120 Jähr. gefucht. **Verb. 15-1256, 32270**
Fr. Simon, P. 5, L. v.

Wir haben unser Verkaufssystem umgestellt und bieten deshalb höchste Verdienste. Zur Bearbeitung unserer Kundschaft suchen wir noch 2 gewandte **Verkäufer**
die im Verkehr m. Privatkundschaft Erfahrung haben. Persönl. Vorstellung erbeten Samstag, vom 10-12 Uhr bei **Elektrolux G. m. b. H., D 4, 6**

Beispiel, jüngere Kontoristin
imog. am 17. u. 20. 4., pers. in Etrog-nachfrage u. Maschine-Verfahren u. Buchführung. **Wohnung u. O. U. 29** an die Geschäftsstelle. **32007**
Geb. Fab. Dr. Geiff P. 7, 24.

Mädchen
17-18 Jahre, vorm. von 9-11 u. nachm. von 5-8 für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Wohnung u. O. U. 29** an die Geschäftsstelle. **32271**
Einmittenhaus
(Wohnung) mit schönem Garten, sehr schön, a. l. Wert. **Wohnung u. O. U. 29** an die Geschäftsstelle. **32271**
Wohnung u. O. U. 29 an die Geschäftsstelle. **32271**

Zuverlässige Kinder-Pfegerin
mit nur auf Empfehlungungen zum höchsten Eintritt zu einem 18 Monate alten Kinde gesucht.
Angebote unter **C. T. Nr. 27** an die Geschäftsstelle. **32270**

Wer vermittelt
tät. Kaufmann gute Gehalt mit 10-15 Mille Einlage suchen im Südwest. **Wohnung u. O. U. 29** an die Geschäftsstelle. **32270**

Jg. unabh. Frau
durchaus proper u. selbständ. im Haushalt, sucht Stellung in best. Hause evtl. als Wirtschaftlerin. **Wohnung u. O. U. 29** an die Geschäftsstelle. **32271**

Mädchen
das über gute Kenntnisse verfügt, sucht auf 1. 3. Stellung in gutem Hause. **Wohnung u. O. U. 29** an die Geschäftsstelle. **32271**

6-7 Zim.-Wohnung
gegen Dringlichkeit für sofort **Zu mieten gesucht.**
Angebote unter **Y. R. 22** an die Geschäftsstelle. **31502**

Wohnungstausch
Wohnung: Große 3 Zimmerwohnung mit Küche, 2 Balken, Bad u. Keller. **Wohnung u. O. U. 29** an die Geschäftsstelle. **32271**

2 möblierte Zimmer
von Kaufmann zu vermieten. **Wohnung u. O. U. 29** an die Geschäftsstelle. **32271**

Möbl. Zimmer
möbl. separat u. unabh. Wohnen von ledig. Herrn gefucht. **Wohnung u. O. U. 29** an die Geschäftsstelle. **32271**

Nähe Wasserturm
2-3 möbliert. Zimmer ex. mit Küchenbenützung u. verm. **Wohnung u. O. U. 29** an die Geschäftsstelle. **32271**

Eckladen
(4 Schaufenst.) i. aut. zentr. Lage, mit 3 Zim., Wohnküche u. vermieten. **Wohnung u. O. U. 29** an die Geschäftsstelle. **32271**

2 helle schöne Zimmer
leer, als Büro, in gutem Hause, auch 1. **Wohnung u. O. U. 29** an die Geschäftsstelle. **32271**

Möbl. Zimmer
möbl. separat u. unabh. Wohnen von ledig. Herrn gefucht. **Wohnung u. O. U. 29** an die Geschäftsstelle. **32271**

Unterricht
Englisch - Französisch Unterricht, Converst., Dankschreib. u. Unter-richt in all. Schulfäch. durch **H. E. Glement**, Lehrer, Schweser-straße 12. **32118**

Wo kann Klavier geübt werden?
Angebot unter **B. Q. 30** an die Geschäftsstelle. **32118**

Heirat
Fräulein, Mitte 30, evgl. alleinstehend, m. Haushalt und Nähen erfahren, wünscht geb. Herrn kennen zu lernen zur gemeins. Spaziergängen und späterer **Heirat**
Wohnung vorhand. **Angebot unter B. U. 3** an die Geschäftsstelle dieses Blattes. **32118**

Heirat
Fräulein, Mitte 30, evgl. alleinstehend, m. Haushalt und Nähen erfahren, wünscht geb. Herrn kennen zu lernen zur gemeins. Spaziergängen und späterer **Heirat**
Wohnung vorhand. **Angebot unter B. U. 3** an die Geschäftsstelle dieses Blattes. **32118**